



Fussballclub Entfelden

Spielbericht der Frauen
vom 30. April 2022

FC Entfelden : FC Attiswil 2:3 (0:1)

Sportplatz: Bächen, Unterentfelden

Tore

28. Min. 0:1

46. Min. 1:1 Jasmin Maurer

73. Min. 2:1 Carmen Barmettler

82. Min. 2:2

85. Min. 2:3

Startaufstellung FC Entfelden

Vivienne Dörfler, Murielle Clerc, Alina Oegerli, Marisa Tengler, Andrina Federspiel, Jasmin Maurer, Julia Müller, Nadja Wyss, Denise Gloor, Fabienne Lüscher, Manola Häfeli

Ersatzspielerinnen FC Entfelden

Carmen Barmettler, Chiara Del Mistro, Marisa Tomasi, Leonita Laci

Abwesend FC Entfelden

Miriam Zysset, Leonie Ludwig, Michelle Schär, Tamara Immeli, Anja Marty, Alexandra Knecht, Fabienne Hirt, Fabienne Rolli, Roberta De Rinaldis

Frauen mit bitterer Niederlage

Nach der hohen Niederlage gegen Allschwil wollten wir eine Reaktion zeigen und strebten trotz vieler verletzten und angeschlagenen Spielerinnen einen Sieg an.

Das Spiel begann für uns jedoch sehr schlecht. Bereits nach sieben Minuten musste Julia Müller, welche schon angeschlagen ins Spiel ging, verletzt ausgewechselt werden. Die Gäste aus Attiswil bestimmten klar die erste Halbzeit. Wir hatten fast keinen Zugriff auf die Partie und die Gäste gewannen fast jeden Zweikampf und erspielten sich Chance um Chance. Dank diversen Glanzparaden von Vivienne Dörfler gingen wir mit «nur» 0:1 in die Pause.

Wir wussten, dass wir in der 2. Halbzeit anders auftreten müssen. Luft nach oben hatten wir noch einige.

Es kam ein ganz anderes Team aus der Kabine zurück. Aggressiver in den Zweikämpfen, sowie auch spielerisch besser und auch die Körpersprache war eine andere. Kurz nach Wiederanpfiff war es Carmen Barmettler welche einen zu kurzen Befreiungsschlag der Torfrau nutzte und den Ball aus 30 Metern über die Torfrau hinweg zum 1:1 Ausgleich traf. Es wurde ein absolutes Kampfspiel. In der 73. Minute kam Jasmin Maurer halbrechts an den Ball und schoss von der Strafraumecke herrlich zur 2:1 Führung ins weite Toreck. Die Gäste drängten nun vehement auf den Ausgleich. Unsere Entlastungsangriffe wurden immer seltener. In der 82. Minute war es dann ein weiter Ball welche durchs Mittelfeld flog und nicht verteidigt werden konnte. Die Attiswilerin liess sich diese Chance nicht entgehen und schob zum 2:2 Ausgleich ein. Nur drei Minuten später wieder ein Pass in die Tiefe, wieder lief eine Spielerin alleine aufs Tor und erzielte den 2:3 Siegestreffer.

Fazit: Da wir wie auch unser Partnerteam Schöffland viele verletzte bzw. angeschlagene Spielerinnen haben, sind viele Spielerinnen welche am Wochenende jeweils zwei Spiele spielen. Somit sind viele Spielerinnen körperlich am Limit. Es gilt nun in beiden Teams die restlichen Spiele noch verletzungsfrei und so gut wie möglich über die Runden zu bringen. Da man leider noch nicht weiss wie viele Teams absteigen werden, müssen wir wohl bis zur letzten Runde zittern. In unserem Restprogramm treffen wir noch auf die ersten vier der Tabelle.

Der Trainer Matthias Widmer